

# MITTENDRIN

Aktuelle News aus dem Landtag und meinem Wahlkreis

März 2023/3

## Heimatprogramm wird fortgesetzt: Jährliche Förderung von rund 33 Millionen Euro

Anträge können zukünftig digital gestellt werden

„Das Land NRW fördert, was Menschen verbindet. Das erfolgreiche Heimatprogramm des Landes wird jetzt fortgesetzt“, sagt der heimische **CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers**.

Rund **33 Millionen Euro** stehen jährlich zum Abruf zur Verfügung. Seit 2018 wurden über 6.000 Projekte mit einer Gesamtsumme von über 100 Millionen Euro gefördert.

Das **Heimatprogramm** mit seinen fünf Elementen **Heimatscheck, Heimatpreis, Heimatfond, Heimatwerkstatt** und **Heimatzeugnis** wurde in dieser Legislaturperiode neu aufgelegt. Erstmals ist die Antragstellung komplett digital und somit nutzerfreundlicher möglich. Anträge können ab sofort eingereicht werden. Weitere Infos finden sich im Internet auf den Seiten des Ministeriums unter [www.mhkbd.de](http://www.mhkbd.de).

Auch im vergangenen Jahr wurden einige Projekte aus dem Landtagswahlkreis 122 gefördert. Allerdings wurden die Angebote des Förderprogramms in den einzelnen Städten höchst unterschiedlich wahrgenommen. „In Balve konnten im vergangenen Jahr acht Initiativen mit Heimatschecks in Höhe von je 2.000,00 Euro bedacht werden. In Hemer vier. In Neuenrade profitierten fünf Initiativen vom Heimatscheck. In Menden und Plettenberg wurde lediglich jeweils ein Antrag für einen Heimatscheck gestellt“, berichtet **Matthias Eggers**.

In den nächsten Wochen wird der heimische Abgeordnete deswegen auf unterschiedlichen Kanälen über das **Heimatprogramm** und seine Förderangebote informieren, um das Programm bekannter zu machen.



## Technik aus Südwestfalen hilft, auf der ganzen Welt Energie zu sparen

Matthias Eggers gemeinsam mit Dr. Peter Liese zu Besuch bei Neuenrader Firma Bültmann



„Dies ist ein wunderbares Beispiel dafür, wie Unternehmen aus unserer Region durch innovative Technik auf der ganzen Welt helfen, Energie zu sparen. Ich bin sehr froh, dass die **Europäische Union** das entsprechende Projekt massiv unterstützt.“ Dieses Resümee zog der südwestfälische CDU-Europaabgeordnete **Dr. Peter Liese** bei einem Besuch der **Neuenrader Maschinenbaufirma Bültmann**, den er mit dem heimischen Landtagsabgeordneten **Matthias Eggers** durchführte.

Die Firma hat zusammen mit Partnern eine Technologie zur magnetischen Blockerwärmung entwickelt. Dadurch können große Mengen Energie eingespart werden. Entscheidend ist dabei die Nutzung von sogenannten **Hochtemperatur-Supraleitern**. Die Entwicklung der Technologie wurde unter anderem aus dem Programm **REACT-EU** und aus dem Europäischen Forschungsrahmenprogramm mit einem Betrag von etwa **800.000 Euro** unterstützt.

Um diese Technologien optimal zu nutzen, muss der Strompreis im Rahmen gehalten werden. Dazu **Peter Liese**: „Die Technologie der **Firma Bültmann** ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir drei Krisen gleichzeitig lösen können. Wir müssen von russischem Gas und auch von Gas aus anderen problematischen Regionen unabhängig werden, die Kosten für Energie auf Dauer im Griff halten und das Klima schützen. Viele dieser Technologien brauchen aber eben, wenn auch im geringeren Maße, Strom. Deshalb muss der Strompreis so günstig wie möglich sein. Aus diesem Grund waren wir uns bei dem Gespräch einig, dass der Ausstieg aus der Kernenergie bis zum Überwinden der Gaskrise nach hinten geschoben werden muss. Außerdem plädiert meine Fraktion für die Abschaffung der Stromsteuer“, so **Liese**.

Ein weiteres Thema war die Entsendung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ins europäische Ausland, wo die **Firma Bültmann** immer wieder mit bürokratischen Hürden zu kämpfen hat. Während die Krankenkassenbescheinigung mittlerweile digital ausgestellt wird und das viel Arbeit erspart, hakt es in anderen Bereichen noch.

Ganz aktuell ist auch das Thema Lieferkettengesetz. „Wir müssen weiterhin gegen Kinderarbeit, Abholzung von Regenwäldern und andere Missstände vorgehen, aber der Mittelstand darf hier mit bürokratischen Regeln nicht überlastet werden“, so **Matthias Eggers**. „Wenn ein Mittelständler aus dem Sauerland ein Paket Schrauben in Brasilien bestellt und hier von harten Auflagen betroffen ist, ändert sich dadurch nichts“, ergänzt **Peter Liese**. Zu diesem Thema steht **Liese** auch mit den verschiedenen Standorten der **IHK** in Südwestfalen im Kontakt.



## Unsere Medikamente werden knapp

Ein aufrüttelnder Besuch in der Köster-Apotheke

Gemeinsam mit **Paul Ziemiak MdB** und dem Gesundheits- und Sozialpolitischen Sprecher der Mendener CDU, **Robin Kroll**, besuchte **Matthias Eggers MdB** kürzlich die **Köster-Apotheke in Menden**, um sich dort ein Bild von den Problemen zu machen, mit denen unsere Apotheken derzeit zu kämpfen haben.

**Die Medikamentenknappheit ist kein neues Phänomen** – schon seit einigen Jahren warnen Apothekerverbände eindringlich davor, dass es bei einigen wichtigen Medikamenten eng werden könnte. Ganz aktuell, und das haben viele Familien in den vergangenen Monaten erfahren müssen, fehlen Fiebersäfte für Kinder, aber auch Brustkrebs-Medikamente und ganz „normale“ Schmerzmittel für Erwachsene sind zeitweise nur schwer zu erhalten.

Seit einiger Zeit stellt die **Köster-Apotheke** daher fiebersenkende und schmerzstillende Säfte für Kinder selbst her – streng reglementiert und mit hohem Kostenaufwand. Theoretisch könnte man auch Zäpfchen für Kinder herstellen, aber für diese fehlt nicht nur der Wirkstoff, sondern auch das Wachs als Grundlage ist nur schwer zu bekommen.

Die Brustkrebsmittel mussten mit großem Aufwand teilweise sogar aus dem Ausland besorgt werden. Ein weiteres Problem, das den Apothekern große Sorgen bereitet, könnte im Laufe des Jahres die Knappheit von Insulin werden.

Während des Besuches ist klar geworden, dass sich hier so schnell wie möglich etwas ändern muss: Europa und besonders Deutschland ist viel zu abhängig von der Medikamentenproduktion in Fernost, es werden nahezu keine Mittel mehr hier produziert. Ein eventueller militärischer Konflikt zwischen China und Taiwan würde diese Tatsache noch dramatisch verschlimmern. Daher die dringende Forderung an die Bundespolitik, hier Abhilfe zu schaffen und die Herstellung von Medikamenten in Deutschland zu fördern!



## Medikamentenversorgung sicherstellen

## Närrische Ratssitzung 2023

Antrittsrede als Gockel



Foto v. l.: Michael Fringes, Matthias Eggers MdB, Jörg Spiekermann (Quelle WP Menden)

Am Rosenmontag fand nach drei Jahren coronabedingter Pause endlich wieder die traditionelle **Närrische Ratssitzung** der **MKG Kornblumenblau e. V.** statt und der **Landtagsabgeordnete Matthias Eggers** ratssaals diesjähriger Gockel, die Bütt steigen. In der außergewöhnlichen Atmosphäre des Alten Ratssaales hatte er die Möglichkeit, die heimische Politik karnevalistisch kommentieren zu dürfen.

Eingeleitet wurde der Eintritt ins „neue Amt“ durch eine großartige Laudatio, gehalten von **Thomas Hagemann als Ritter Goswin**, der pontiert und witzig auf das Leben und die Politik des Landtagsabgeordneten einging. In seiner Gockelrede nahm sich **Matthias Eggers** dann die Stadt Menden und einige augenscheinlichen Missstände vor: Von Bauprojekten an allen Ecken und Enden der Stadt über die Probleme mit Bürgerhaus, Wilhelmshöhe und die Schulen bis hin zum Neun-Fraktionen-Stadtrat prangerte er augenzwinkernd an, was vielen Mendenern auf dem Herzen liegt.

**Im kommenden Jahr wird Eggers bei der Närrischen Ratssitzung dann die Laudatio auf den neuen Gockel halten.**



**Matthias Eggers**  
Mitglied des Landtags NRW

Platz des Landtags 1 | 40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211 884 4643 | Fax: 02373 396 6956  
Tel. Wahlkreisbüro: 02373 396 6955

[matthias.eggerts@landtag.nrw.de](mailto:matthias.eggerts@landtag.nrw.de)  
[www.matthias-eggerts.de](http://www.matthias-eggerts.de)



[Im Browser öffnen](#) | [Newsletter abbestellen](#)